



Zweiter!

München erobert nach einem wechselhaften Wochenende den zweiten Tabellenplatz

So schön und harmonisch kann es in München zugehen. Nach gemeinsamen Kampf lagen sich die Spieler der SG Stadtwerke München am Sonntagnachmittag in den Armen und feierten den Sprung auf Platz zwei der 2. Wasserball-Bundesliga Süd, nachdem kurz zuvor der SV Würzburg mit 12:8 (1:1; 4:3; 4:2; 3:2) am Ende recht deutlich bezwungen wurde.

Keine 21 Stunden zuvor sah man aber noch ein anderes Bild. Nach einem zähen Spiel mit einer für Münchner Ansprüche vollkommen inakzeptablen Leistung, verließen die Spieler zwar mit einem 12:11 (1:2; 4:1; 5:4; 2:4) Sieg, aber auch teilweise mit viel Wut im Bauch das Anton-Fingerle Schulzentrum in Giesing. Ludwigshafen, nach eigenen Aussagen mit einer „verstärkten zweiten Mannschaft“ angereist, spielte gut mit und hatte mit der vollkommen einfallslosen und taktisch wenig disziplinierten Münchner Offensive kaum Schwierigkeiten. „In der ersten Pause hatte ich das Gefühl, meiner Mannschaft noch einmal die Grundzüge des Wasserballs erklären zu müssen“, resümierte Spielertrainer Ivan Mikić nach dem Spiel und fügte hinzu: „Und danach wurde es immer noch nicht besser!“ München präsentierte sich, anders als der Gast aus Ludwigshafen, als Ansammlung von Individualisten, von denen jeder gewillt, aber niemand in der Lage war, dem Spiel seinen Stempel aufzudrücken. „Zehn Minuten haben wir halbwegs guten Wasserball gespielt, haben hinten als Mannschaft verteidigt und vorne gut kombiniert. Dann verlieren wir wieder vollkommen den Faden und bekommen am Ende noch fast den Ausgleich. Das war bisher unser schwächstes Spiel in dieser Saison“, kommentierte Torhüter Robert Idel die Leistung seiner Mannschaft. Und tatsächlich war jenes Spiel der Tiefpunkt einer drei Spiele andauernden Formkrise der Landeshauptstädter, aus der man aber mit einem blauen Auge davon gekommen ist.

Einen Tag später machte man alles besser. Würzburg reiste gut besetzt an und liebäugelte, das Ergebnis des letzten Tages wissend, bestimmt schon mit zwei Punkten, als München an die Leistung vom sensationellen Sieg gegen Fulda vor einem Monat anknüpfen konnte. München kämpfte, verteidigte leidenschaftlich und kombinierte sich sicher vor das Würzburger Tor, einzig der Abschluss wollte im ersten Viertel nicht gelingen. Doch als der Würzburger Verteidigungswall um den starken jungen Schlussmann Benedikt Flammersberger einmal geknackt war, spielten die Landeshauptstädter ihr Spiel gnadenlos herunter und boten im Bayern-Derby eine ihrer stärksten Saisonleistungen. „Das war echt stark. Selten war ich so zufrieden mit meiner Mannschaft“, fasste Spielertrainer Ivan Mikić sichtlich zufrieden das Spiel zusammen: „Unser Küken Anton Spanjol hat überragend das Spiel gemacht, Matthias Redies ist nach viermonatiger Verletzungspause wieder gut dabei gewesen und Matthias Krimphove hat nach gefühlten fünfzehn Spielen Durststrecke mal wieder ein Centertor erzielt. Sowas macht einen Trainer glücklich.“

Doch Grund für eine Pause gibt es (noch) nicht, denn am Samstag empfangen die Landeshauptstädter im Olympiabad den SV Ludwigsburg. „Das Hinspiel war ein grandioses Spiel und ich hoffe, dass wir die Zuschauer mit einem ähnlichen Offensivfeuerwerk begeistern können“, freut sich Ignacio Marián de Diego, der nach einer gruseligen Vorstellung vor einer Woche, an diesem Wochenende wieder Münchens Torgarant war.

Das kommende Heimspiel gegen den SV Ludwigsburg findet an diesem Samstag, 09. Mai 2015, um 18:30 Uhr, in dieser Saison zum letzten Mal in der Olympia-Schwimmhalle, statt. Die drei darauf folgenden Heimspiele werden im Juni im Dantebad unter freiem

Himmel ausgetragen. Zuschauer sind selbstverständlich wieder herzlich eingeladen, ihre Wasserballer zu unterstützen. Eine Gelegenheit um noch einmal ein Zeichen für den Wasserballsport in München zu setzen und zu zeigen, in welcher Atmosphäre die Fans ihre Sportler auch in der nächsten Saison sehen wollen. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt. Über zahlreiche Unterstützer und jede Spende in den Spendenball freuen sich die Jungs natürlich sehr.

Das nächste Heimspiel in der Olympia-Schwimmhalle München:

Samstag, 09. Mai 2015, 18:30 Uhr

SG Stadtwerke München – SV Ludwigsburg 08

SG Stadtwerke München – WSV Ludwigshafen 12:11 (1:2; 4:1; 5:4; 2:4)

SG Stadtwerke München: Robert Idel (TW), German Kulnevsky, Marko Polunić (1 Treffer), Matthias Krimphove, Savvas Valsamakis, Ivan Mikić (1), Marko Ristić (3), Felix Ottke, Niklas Trommer, Markus Hörwick (3), Jan Krollmann, Ignacio Marián de Diego (3), Anton Spanjol (1)

SG Stadtwerke München – SV Würzburg 05 12:8 (1:1; 4:3; 4:2; 3:2)

SG Stadtwerke München: Robert Idel (TW), Matthias Redies, Marko Polunić (1 Treffer), Matthias Krimphove (1), German Kulnevsky, Ivan Mikić (1), Marko Ristić (2), Felix Ottke, Niklas Trommer, Markus Hörwick (2), Jan Krollmann, Ignacio Marián de Diego (3), Anton Spanjol (2)